

## Zwei Jahre Bürgerkrieg in Syrien – Zwischen Aufstand und Flucht

### سنتين من الحرب الاهلية في سوريا – بين الهروب و التمرد

Die Nachrichten über die Gräueltaten des syrischen Bürgerkrieges sind zu einem festen Bestandteil in den Medien geworden. Was von vielen auf Grund der medialen Dauerpräsenz kaum noch wahrgenommen wird, bedeutet in Syrien für Hunderttausende bitteren Alltag. Vertreibung, Elend und Tod sind die Erfahrungen, denen das Land seit genau zwei Jahren ausgesetzt ist. Der Bürgerkrieg forderte nach Schätzungen der Vereinten Nationen bereits 70.000 Todesopfer. Millionen befinden sich auf der Flucht ins umliegende Ausland, leiden an Kälte und Nahrungsmangel. Die Flüchtlingskatastrophe zu meistern, ist eine Aufgabe, der die umliegenden Länder kaum noch gewachsen sind. Die Türkei hat bereits mehr als 100.000 Menschen aufgenommen und immer mehr Vertriebene suchen Zuflucht in Europa. Der Bürgerkrieg, der im März vor zwei Jahren begann, weitet sich zu einer humanitären Katastrophe aus.

Auch in Karlsruhe leben und studieren Syrer\*innen, die sich um ihre Angehörigen sowie die Zukunft ihrer Heimat sorgen und sich von hier aus für ein schnelles Ende des Leids engagieren.

„Wir, das sind die Juso-Hochschulgruppe, Amnesty International Hochschulgruppe sowie die Stipendiat\*innengruppe der Friedrich-Ebert-Stiftung, sind davon überzeugt, dass die humanitäre Katastrophe in Syrien unsere Aufmerksamkeit erfordert. Zusammen mit unseren Referent\*innen und Podiumsgästen wollen wir die Lage der Menschen vor Ort in den Mittelpunkt rücken. Wir wollen unseren Kommiliton\*innen zuhören und mehr über die Folgen des Krieges erfahren. Wir möchten eine ergebnisoffene Diskussion über die Menschenrechts- und Flüchtlingssituation in Syrien sowie unsere Rolle und Verantwortung in diesem Konflikt führen. Was können, müssen und dürfen wir alle tun? Welche Appelle sind an die politischen Akteure in Syrien als auch in Europa zu richten, um die Flüchtlingsproblematik in der Region einzudämmen? Welche Perspektive hat Syrien – wie lange wird das Land brauchen, um zur Normalität zurückzukehren? In konstruktiver Zusammenarbeit veranstalten wir daher einen Informations- und Diskussionsabend, zu dem wir alle Interessierte herzlich einladen. Die Veranstaltung **„Zwei Jahre Bürgerkrieg in Syrien – Zwischen Aufstand und Flucht“** findet am **Freitag den 15.03.2013 ab 19:00 Uhr in Hörsaal 9 im Gebäude 20.40 des KIT-Campus Süd (Englerstraße)** statt“, informiert Niklas Horstmann, Sprecher der Juso-Hochschulgruppe, über die Aktivitäten der drei Hochschulgruppen.

Martin Sand, Pressesprecher der Juso-Hochschulgruppe, ergänzt: „Während der Veranstaltung wird Patricia Günther, Hebamme bei „Ärzte ohne Grenzen“, von ihren umfangreichen Erfahrungen aus Syrien berichten. Der Flüchtlingsexperte der evangelischen Landeskirche Karlsruhe, Jürgen Blechinger, wird die Diskussion mit seiner rechtlichen Expertise ergänzen. Vom Verein „Karlsruhe hilft Syrien“ ist der Vorsitzende Ahmad Aboustif, Student und ehemaliger Ausländer\*innenreferent des UStA, mit auf dem Podium. An der Diskussion wird außerdem Parsa Marvi, SPD-Bundestagskandidat aus Karlsruhe, als Mittler zwischen den Betroffenen und der Politik, teilnehmen. Es erwarten uns ein informativer Abend und eine anregende Diskussion. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Meinungen!“

Eine Pressemitteilung der Juso-Hochschulgruppe, Amnesty International Hochschulgruppe und der Stipendiat\*innengruppe der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Karlsruhe | 08.03.2013

*Vi.S.d.P.:*

Juso-HSG Karlsruhe  
c/o UStA KIT  
Adenauerring 7  
76131 Karlsruhe

*Pressesprecher:*

Martin Sand  
martin\_sand@gmx.de  
Tel.: 0176/65888120